

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.	X
1 Einleitung	1
2 Gründung eines Eigenbetriebs	3
3 Rechtsform und Rechtsgrundlagen	4
3.1 Rechtsformen der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	4
3.2 Rechtsform des Eigenbetriebs.	4
3.3 Zulässigkeitsvoraussetzungen	5
3.3.1 Wirtschaftliche Unternehmen	5
3.3.2 Nichtwirtschaftliche Unternehmen	6
3.3.3 Rechtfertigung der selbstständigen Wirtschaftsführung.	6
3.3.4 Kleiner Exkurs zum Gesamtabschluss.	6
3.3.5 Zusammenfassende Darstellung	7
4 Entscheidung über die Rechtsform	8
4.1 Vorbemerkung	8
4.2 Abwägungskriterien	8
4.3 Entscheidungsgründe	9
4.3.1 Organisatorische Selbstständigkeit	9
4.3.2 Organe des Eigenbetriebs	10
4.3.2.1 Betriebsleitung (§§ 4–6 EigBG)	10
4.3.2.2 Betriebsausschuss (§§ 7 und 8 EigBG)	11
4.3.2.3 Gemeinderat (§ 9 EigBG)	12
4.3.2.4 Stellung des Bürgermeisters (§ 10 EigBG)	12
4.3.2.5 Regelung zur Wahrung der Einheitlichkeit in der Verwaltung	13
4.3.2.6 Mitarbeiter/innen des Eigenbetriebs (§ 11 EigBG)	13
4.3.2.7 Ablauforganisation	14
4.3.2.8 Zusammenfassung.	14
4.3.3 Wirtschaftliche Selbstständigkeit	14
4.3.3.1 Sondervermögen der Gemeinde	14
4.3.3.2 Eigenes Rechnungswesen	14
4.3.3.3 Verweis auf die Anwendung von Regelungen in der Gemeindeordnung.	15
4.3.3.4 Eigenkapitalausstattung	15
4.3.3.5 Sonderkasse	16
4.3.3.6 Kreditfinanzierung	17
4.3.4 Auswirkung der Ausgliederung auf den Kernhaushalt	18
4.3.5 Auswirkungen der Ausgliederung auf die Kommunale Bi- lanz	20
	V

4.3.6 Zusammenfassung	20
4.3.7 Grundsatzbeschluss des Gemeinderats	21
5 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen	22
5.1 Eigenbetriebsverordnung-HGB oder Eigenbetriebsverordnung-Doppik?	22
5.1.1 Anwendung der EigBVO-HGB	23
5.1.2 Anwendung der EigBVO-Doppik	23
5.2 Kontenplan	24
6 Betriebssatzung	25
6.1 Vorbemerkung	25
6.2 Regelungsinhalte	25
6.3 Beschlussfassung	26
6.4 Öffentliche Bekanntmachung, Inkrafttreten und Anzeigepflicht bei der Rechtsaufsichtsbehörde	26
6.5 Exkurs: Müssen Eigenbetriebe ins Handelsregister eingetragen werden?	26
7 Wirtschaftsplan	27
7.1 Aufstellung	27
7.2 Bestandteile des Wirtschaftsplans	27
7.3 Aufstellung des Wirtschaftsplans	28
7.3.1 Zuständigkeit	28
7.3.2 Zeitpunkt	28
7.4 Planungs- und Veranschlagungsgrundsätze	28
7.4.1 Verweis auf die GemHVO	28
7.4.2 Übergangsregelung für die ersten beiden Planjahre	29
7.5 Erfolgsplan	29
7.5.1 Erfolgsplan nach der EigBVO-HGB	29
7.5.2 Erfolgsplan nach der EigBVO-Doppik	31
7.5.2.1 Spartenplanung/Querverbund	31
7.5.2.2 Verlustausgleich bzw. Gewinnabführung	32
7.5.2.3 Übertragung von Planansätzen im Erfolgsplan	34
7.5.3 Tiefergliederung und Finanzplan	34
7.6 Leistungsverrechnung zwischen Eigenbetrieb und Gemeinde	34
7.7 Liquiditätsplan	35
7.7.1 Muster Liquiditätsplan der EigBVO-HGB	36
7.7.2 Exkurs: Ermittlung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit nach der direkten Methode (EigBVO-HGB)	37
7.7.3 Weitere Muster zum Liquiditätsplan EigBVO-HGB	41
7.7.4 Muster Liquiditätsplan nach der EigBVO-Doppik	43
7.7.5 Unterschiede zwischen den beiden Liquiditätsplänen	46
7.7.6 Weitere Muster zum Liquiditätsplan EigBVO-Doppik	46

7.7.6.1	Verpflichtungsermächtigungen und Schuldenübersicht	47
7.8	Unterjährige Vorauszahlungen der Gemeinde auf den voraussichtlichen Verlust bzw. des Eigenbetriebs auf den voraussichtlichen Gewinn	48
7.9	Abbildung von Kassenkrediten	48
7.10	Innere Darlehen	49
7.11	Ausgleichspflicht bei der Liquiditätsplanung	50
7.12	Investitionsprogramm	50
7.13	Übertragbarkeit und Deckungsfähigkeit.	51
7.14	Stellenübersicht	52
7.15	Mittelfristige Finanzplanung	53
7.16	Festsetzungsbeschluss	53
7.17	Vorlagepflicht des Wirtschaftsplans	55
8	Eröffnungsbilanz	56
8.1	Gliederung der Bilanz	56
8.1.1	Bilanz nach der EigBVO-HGB.	56
8.1.1.1	Aktivseite	57
8.1.1.2	Passivseite.	59
8.1.2	Bilanz nach der EigBVO-Doppik	62
8.1.2.1	Aktivseite	62
8.1.2.2	Passivseite.	64
8.2	Korrektur der Eröffnungsbilanz	66
8.3	Zusammenfassung	66
9	Ausgliederungsvorgang.	67
9.1	Muss das Vermögen neu bewertet werden?.	67
9.2	Erstellung der Eröffnungsbilanz	67
9.2.1	Ausgliederung und Eröffnungsbilanz eines nichtwirtschaftlichen Unternehmens.	67
9.2.2	Ausgliederung und Eröffnungsbilanz eines wirtschaftlichen Unternehmens.	69
9.2.3	Ausgliederungsbuchungen	70
9.2.4	Übertragung von Schulden auf den Eigenbetrieb.	70
9.2.4.1	Übertragung von Schulden des Kernhaushalts auf den Eigenbetrieb.	70
9.2.4.2	Trägerdarlehen	71
10	Vollzug des Wirtschaftsplans.	72
10.1	Grundlage der Wirtschaftsführung	72
10.2	Überwachung des Wirtschaftsplans	72
10.3	Abweichungen zum Wirtschaftsplan	72
10.4	Änderung des Wirtschaftsplans.	72
10.5	Planabweichungen ohne Nachtragswirtschaftsplan	73

10.6 Weitere Regelungen zum Vollzug des Wirtschaftsplans	73
11 Jahresabschluss.	74
11.1 Zeitpunkt und Zuständigkeit	74
11.2 Erfolgsrechnung	74
11.2.1 Erfolgsrechnung nach der EigBVO-HGB.	74
11.2.2 Erfolgsrechnung nach der EigBVO-Doppik.	75
11.2.3 Abschlussarbeiten im Erfolgsplan	75
11.2.3.1 Abgrenzungsbuchungen	75
11.2.3.2 Ermittlung der Abschreibungen	75
11.2.3.3 Ermittlung der aufzulösenden Ertragszuschüsse.	75
11.2.3.4 Aktivierung von Eigenleistungen	75
11.2.3.5 Bildung von Rückstellungen	76
11.2.3.6 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.	76
11.3 Liquiditätsrechnung	76
11.3.1 Liquiditätsrechnung nach der EigBVO-HGB.	76
11.3.2 Liquiditätsrechnung nach der EigBVO-Doppik	77
11.3.3 Darstellung der Kassenkredite in der Liquiditätsrechnung	77
11.4 Anhang nach der EigBVO-HGB	77
11.4.1 Anhang nach der EigBVO-Doppik.	78
11.4.2 Lagebericht.	80
11.4.3 Kennzahlen.	81
11.5 Feststellung des Jahresabschlusses und Behandlung des Jahresergebnisses (§ 13 EigBVO)	81
11.5.1 Behandlung des Jahresergebnisses	82
11.5.2 Verwendung des Jahresüberschusses/Behandlung des Jahresfehlbetrags	82
11.5.2.1 Behandlung Übernahme Jahresverlust	83
11.5.2.2 Behandlung einer Ergebnisabführung	83
11.6 Bilanz	83
11.6.1 Pflicht zur Bilanzerstellung.	83
11.6.2 Exkurs: Steuerbilanz	83
12 Jahresabschlussprüfung.	85
12.1 Zweck der Prüfung	85
12.2 Zeitpunkt	85
12.3 Örtliche Prüfung	85
12.4 Überörtliche Prüfung	86
12.5 Jahresabschlussprüfung durch Wirtschaftsprüfer	86
12.6 Erweiterung des Prüfungsauftrags bei der örtlichen Prüfung	86
13 Exkurs: Anwendung des Eigenbetriebsrechts bei Zweckverbänden und Beteiligungsunternehmen	88
13.1 Zweckverbände und Eigenbetriebsrecht.	88

13.2	Anwendung des Eigenbetriebsrechts bei kommunalen Beteiligungsunternehmen	88
13.3	Beteiligungsmanagement	89
14	Nachwort	90
15	Anlagen	91
15.1	Literaturverzeichnis	91
15.2	Anzuwendende Regelungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung	92
15.3	Eigenbetriebsgesetz für Baden-Württemberg	98
15.4	Eigenbetriebsverordnung-HGB	105
15.5	Eigenbetriebsverordnung-Doppik	132
15.6	Synopse der beiden Eigenbetriebsverordnungen	160
15.7	Beispiel einer Betriebsatzung	166
15.8	Verordnung zur Wahrung der Einheitlichkeit in der Verwaltung	172